

HÖR ZUA

T: Christiane Meissnitzer

M: Christiane Meissnitzer/Johann Gsenger

1. Strophe:

Kalt is draußt, da Wind zieht um die Hüttn,
wann i beim Fenster außi schau, voller Nebel is die Mützn.
Mach zua die Tür, kimm schnell eina zu mir,
sitz die zuwa, i wü di ganz nah spürn.

REF:

**Hör zua, hör zua, hör zua was i erzähl,
hör zua, hör zua, hör zua was i spür,
hör zua, hör zua, hör zua i mog di gern,
bleib bei mir, beschütz mi wia a Stern.**

2. Strophe:

Kalt is draußt, in da Hüttn is sche warm,
da Ofen knistert, s` Wasser kocht, ma fühlt si richtig geborgen.
Du sitzt neben mir -i fühl mi wohl bei dir,
bleib heut Nacht bei mir, lass alles hinter dir.